

Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

STUDIUM IM AUSLAND



Dezernat für Internationale Angelegenheiten /
Akademisches Auslandsamt



Ruprecht-Karls-Universität
Zentrale Universitätsverwaltung
Dezernat Internationale Angelegenheiten -
Akademisches Auslandsamt
Seminarstrasse 2
69117 Heidelberg

Infozimmer: Raum 135

Öffnungszeiten: Mo - Fr 10 - 12 Uhr

Di 14 - 16 Uhr (in der Vorlesungszeit)



www.zuv.uni-heidelberg.de/aaa/outgo.htm



aaa@zuv.uni-heidelberg.de

Stand:

März 2007

Zu dieser Broschüre

Mit dieser Broschüre möchten wir Studierenden, die sich für einen Auslandsaufenthalt interessieren, erste Anregungen und Informationen vermitteln. Wir möchten Ihnen die wichtigsten Planungsschritte erläutern, Ihnen aufzeigen, welche Förderungsmöglichkeiten und Hilfen zur Verfügung stehen und Sie ermutigen, Ihren Wunsch, im Ausland zu studieren, auf jeden Fall zu realisieren, auch wenn die Planung und Durchführung auf den ersten Blick vielleicht sehr aufwändig erscheinen.

Unsere Informationen richten sich in erster Linie an Studierende; nicht berücksichtigt wurden Programme, die sich ausschließlich an Doktoranden und Postdoktoranden wenden, auch kleinere Stiftungen und Stipendienggeber, die sich an sehr eng definierte Zielgruppen richten, konnten hier leider keine Berücksichtigung finden.

Bitte beachten Sie außerdem, dass manche Termine, Bewerbungsbedingungen und Programme kurzfristigen Änderungen unterliegen. Es empfiehlt sich daher, mit dem Akademischen Auslandsamt wegen eventueller Änderungen in Kontakt zu treten und z.B. auf aktuelle Sonderausschreibungen zu achten.

Wir möchten noch einmal betonen, dass diese Broschüre nur erste Hinweise geben kann, wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit, Ihre eigenen Nachforschungen können dadurch selbstverständlich nicht ersetzt werden.

Weitere Informationsquellen für Programmausschreibungen sind die Internet-Seiten des Akademischen Auslandsamts. Die Adresse für die web-site "Studium im Ausland" (mit *links* zu Partnerhochschulen der Austauschprogramme) lautet wie folgt:

<http://www.zuv.uni-heidelberg.de/aaa/outgo.htm>



Was bringt ein Auslandsstudium?

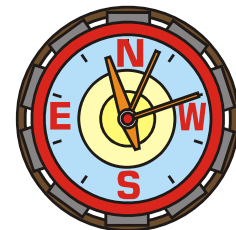
Ganz allgemein kann man sagen, dass ein Auslandsstudium sinnvoll ist. Auslandserfahrung und das Beherrschen von Fremdsprachen gehören bei vielen Stellenausschreibungen zu den gewünschten Qualifikationen, und zwar nicht nur für Absolventen und Absolventinnen sprachlicher Fachrichtungen, sondern in wachsendem Maße auch für die Sozial- und Naturwissenschaften.

Dies allein ist Grund genug, einen Auslandsaufenthalt fest in den Studienplan einzubauen. Abgesehen von der Erweiterung und Vertiefung der fachlichen und sprachlichen Kenntnisse bedeutet der Auslandsaufenthalt aber auch eine wichtige persönliche Erfahrung. Das Erlebnis, sich für einen längeren Zeitraum meist ganz allein ohne die Hilfe von Familie und ohne den Rückhalt von Freunden in einer fremden Kultur mit fremder Sprache "durchgeschlagen" und bewährt zu haben, vermittelt ein größeres Selbstvertrauen und führt insgesamt zu einer besseren Selbsteinschätzung. Die Begegnung mit anderen Lehrmethoden und Lehrinhalten, mit neuen Kommilitonen, die anders arbeiten und diskutieren, die Entdeckung neuer Interessengebiete - all das sind Erfahrungen, von denen Sie gewiss profitieren werden und die eine Vielzahl wichtiger intellektueller Anstöße vermitteln.

Ein Auslandsaufenthalt wird so zu einem Pluspunkt bezüglich Ihrer eigenen Flexibilität und Vielseitigkeit und bedeutet sicher auch eine Stärkung Ihres Durchsetzungsvermögens. Häufig geht er auch mit der – für manche unerwarteten – Erkenntnis einher, dass man während des Studiums in Deutschland doch mehr gelernt hat als man sich, von gelegentlichen Selbstzweifeln geplagt, vorher eingestehen wollte. Viele der "Rückkehrer" widmen sich darum ihrem Studium mit neuer Energie und streben einen zügigen Abschluss an, da sie ihr Examen nicht mehr als eine unüberwindliche Schwierigkeit empfinden und häufig klarere Vorstellungen darüber gewonnen haben, wie es nach dem Examen weitergehen soll.

Erste Überlegungen

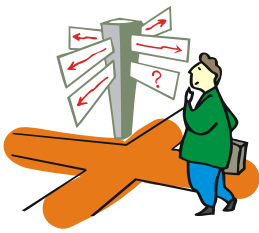
Bevor Sie mit der Vorbereitung Ihres Auslandsaufenthalts beginnen, sollten Sie sich darüber klar werden



- wohin Sie gehen möchten
- zu welchem Zeitpunkt und für wie lange Sie ins Ausland gehen möchten
- ob Sie auf eigene Faust oder im Rahmen eines Austauschprogramms weggehen wollen
- ob Sie einen Studienaufenthalt, einen Sprachkurs oder ein Praktikum machen wollen
- was Sie mit Ihrem Aufenthalt erreichen möchten

Was muss ich tun? - Organisatorische Hilfen -

Eine erste Anlaufstelle, um Informationen zum Studium im Ausland zu erhalten, ist das sogenannte *Infozimmer* des Akademischen Auslandsamts. Dort stehen studentische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung, um allgemeine Fragen zu beantworten und weiterführendes Informationsmaterial auszugeben.



Sie finden im Infozimmer z.B. Länderführer des DAAD, in denen Studiensystem und Zulassungsbedingungen der jeweiligen Länder erläutert werden, Nachschlagewerke mit Adressen von Universitäten weltweit, Vorlesungsverzeichnisse sowie verschiedene Handbücher mit weiterführenden Hinweisen etwa zum Jobben oder zur Wohnsituation im jeweiligen Land. Darüber hinaus können Erfahrungsberichte über Auslandsaufenthalte von Studierenden eingesehen werden, die neben

hilfreichen Informationen zu den verschiedenen Hochschulen viele praktische Tipps und Hinweise enthalten.

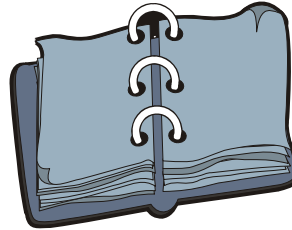
Infozimmer Studium im Ausland
Seminarstraße 2, Raum 135
Montag – Freitag: 10 - 12 Uhr,
Dienstag auch 14 - 16 Uhr (nur während der Vorlesungszeit)
Keine Voranmeldung!

Ein weiterer Aufgabenbereich der Infostelle besteht in der Beratung über Förderungsmöglichkeiten eines Auslandsaufenthaltes. So sind im Infozimmer Informationen und Bewerbungsunterlagen für verschiedene Stipendienprogramme (z.B. Informationsbroschüren über Fördermöglichkeiten des DAAD, Stipendien des Pädagogischen Austauschdienstes für Lehramtskandidaten/innen) und für die Direktaustauschprogramme der Universität Heidelberg erhältlich.

Auch Informationen zu Praktika im Ausland oder zu Sommersprachkursen erhalten Sie im Infozimmer.

Wann im Ausland studieren?

Wann der günstigste Zeitpunkt für einen hängt von verschiedenen Faktoren ab und unterschiedlich sein.



Auslandsaufenthalt ist, kann individuell sehr

In den meisten Fällen ist es sinnvoll, erst gehen, wenn man bereits einen guten Studienfach hat. Viele Programme verlangen, dass die Zwischenprüfung vor Antritt des Stipendiums abgelegt ist. dann ins Ausland zu Überblick über sein

In Einzelfällen kann es sich aber auch anbieten, den Auslandsaufenthalt bereits während des Grundstudiums zu absolvieren, etwa zur Verbesserung von Sprachkenntnissen, oder erst einige Semester nach der Zwischenprüfung, z.B. zur Vorbereitung einer Magister- oder Diplomarbeit.

Die Notwendigkeit eines Auslandsaufenthaltes kann sich auch erst während der Promotion ergeben.

In allen Fällen ist zu bedenken, dass der Aufenthalt sorgfältig im voraus geplant werden muss. Besonders wenn die Finanzierung nicht aus eigenen Mitteln möglich ist und ein Stipendium beantragt werden soll, muss mit der Vorbereitung **mindestens 1 Jahr** vor der geplanten Abreise begonnen werden. Dies gilt insbesondere für alle Überseeprogramme.

Bitte nutzen Sie in jedem Fall das Beratungsangebot des Akademischen Auslandsamtes!

Individuelle Planung – Teilnahme an einem Austausch-/oder Stipendienprogramm

Es gibt verschiedene Arten, wie Sie Ihren Studienaufenthalt im Ausland realisieren können:

1. **Sie planen und organisieren ihren Aufenthalt unabhängig und individuell**, d.h. außerhalb der bestehenden Stipendien- und Austauschprogramme (z.B. DAAD, ERASMUS, Austauschprogramme der Universität Heidelberg oder des Landes Baden-Württemberg). In diesem Fall verfahren Sie sehr selbständig in der Vorbereitung, Bewerbung, Finanzierung und Durchführung des Aufenthalts. Vor allem in der ersten Planungsphase können Sie aber im Info-Zimmer hilfreiche Informationen finden.



2. Sie bewerben sich für ein Stipendienprogramm des DAAD.

In der Regel heißt das, dass Sie sich selbst um einen Studienplatz an einer Universität im Ausland bemühen und sich parallel dazu beim DAAD um finanzielle Unterstützung Ihres Auslandsstudiums bewerben. Bewerbungsunterlagen und Informationen zu den DAAD-Programmen finden Sie im Internet unter <http://www.daad.de>

3. Sie nehmen an einem der EU-Mobilitätsprogramme, der Austauschprogramme des Landes Baden-Württemberg oder an einem Austauschprogramm der Universität Heidelberg teil.

In diesen Programmen werden Studienplätze gekoppelt mit Stipendien in Form von Studiengebührenerlass, manchmal sogar auch mit Teil- oder Vollstipendien angeboten. Für diese Programme bewerben Sie sich direkt hier an der Universität. Vorteile dieser Programme sind neben dem finanziellen Aspekt vor allem die Erleichterung bei der organisatorischen Vorbereitung sowie die Betreuung vor und während des Auslandsstudiums an der Gasthochschule.

Eine Übersicht über bestehende Austauschvereinbarungen der Universität Heidelberg und die jeweiligen Bewerbungsverfahren finden Sie im Anhang oder im Internet unter folgenden Adressen:



<http://www.zuv.uni-heidelberg.de/aaa> sowie
<http://www.zuv.uni-heidelberg.de/aaa/outgo/htm>

Finanzierung

Die Frage der Finanzierung ist sicherlich ein wichtiger Punkt Ihrer Vorbereitungen. An den meisten Universitäten im Ausland werden Studiengebühren erhoben, so dass die Gesamtkosten für einen Studienaufenthalt dort in der Regel höher ausfallen als in Deutschland.



Bitte informieren Sie sich rechtzeitig über die zu erwartenden Kosten. Diese Kosten können ein Entscheidungskriterium für die Wahl des Studienortes sein.

Selbstverständlich ist es möglich, sich um eine finanzielle Förderung des Auslandsstudiums zu bewerben. So beinhaltet zum Beispiel die Teilnahme an einem der Austauschprogramme der Universität Heidelberg (EU-Mobilitätsprogramme, Landesprogramme, Direktaustauschprogramme) einen vollständigen oder teilweisen Erlass der Studiengebühren, manchmal zusätzlich auch noch ein Teilstipendium.

Um ein Stipendium zur Förderung eines Studienaufenthaltes im Ausland können Sie sich auch beim DAAD in Bonn bewerben (<http://www.daad.de>).

Auf den Internetseiten des DAAD finden Sie darüber hinaus auch Informationen zu anderen Förderorganisationen.

Auslandsbafög

Für einen fachorientierten Studienaufenthalt im Ausland kann unter bestimmten Voraussetzungen ein Antrag auf Förderung im Rahmen des BAföG gestellt werden.

Die Leistungen nach der BAföG-Auslandszuschlagsverordnung umfassen zusätzlich zu den Bedarfssätzen für nicht bei den Eltern wohnende Auszubildende Leistungen wie notwendige Studiengebühren (bis zu 4.600,- Euro pro Studienjahr), Reisekosten und ggf. einen Zusatzbetrag für die Kosten der Krankenversicherung. Für Ausbildungen außerhalb der EU werden zusätzlich Auslandszuschläge gezahlt, die je nach Land unterschiedlich festgesetzt wurden (zwischen 60 und 450 Euro monatlich). Diese Leistungen werden in vollem Umfang als Zuschuss geleistet, d.h. sie müssen später nicht zurückgezahlt werden. Der Auslandsaufenthalt muss i.d.R. mindestens sechs Monate oder ein Semester dauern.

Ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter <http://www.das-neue-bafoeg.de/>

Die höheren Förderungssätze bei einer Ausbildung im Ausland können dazu führen, dass auch Studierende, die im Inland wegen der Höhe des Einkommens ihrer Eltern nicht gefördert werden, eine Förderung für einen Auslandsaufenthalt bekommen.

Das heißt für Sie: Auch wenn Ihr Studium in Heidelberg nicht durch BAföG gefördert wird, lohnt es sich, Ihren Anspruch auf Förderung eines Studienaufenthaltes im Ausland vom zuständigen BAföG-Amt überprüfen zu lassen.

Bitte beachten Sie: Anträge auf Förderung einer Auslandsausbildung sind abhängig vom Zielland - bei besonders bestimmten Ämtern für Ausbildungsförderung zu stellen. Eine Liste mit den Adressen der zuständigen Ämter finden Sie im Internet unter <http://www.das-neue-bafoeg.de/1837.php>



Anrechnungsfrage

Es gibt keine allgemeingültige Regelung, ob und in welchem Umfang im Ausland erbrachte Studienleistungen auf das Studium an der deutschen Heimatuniversität angerechnet werden. Die Entscheidung hierüber liegt bei der jeweiligen Fakultät bzw. beim jeweiligen Prüfungsamt.

Nach Möglichkeit sollte man sein Vorhaben schon vor dem Auslandsaufenthalt mit der Fachstudienberaterin / dem Fachstudienberater durchsprechen und etwa anhand eines Vorlesungsverzeichnisses der ausländischen Universität abklären, welche Kurse angerechnet werden können.



Dabei kann es sich immer nur um eine Empfehlung und nie um eine feste Zusage handeln. Die endgültige Entscheidung über die Anrechnung kann erst nach der Rückkehr aus dem Ausland erfolgen, wenn überprüfbare Leistungen und Ergebnisse vorliegen.

Auch bei der Teilnahme am SOKRATES/ERASMUS-Programm muss in der Regel die Anerkennung von Studienleistungen aus dem Ausland durch Festlegung eines Lernvorhabens im voraus abgesprochen werden.

Beurlaubung

Für die Dauer des Studienaufenthaltes an einer ausländischen Hochschule können Sie sich von der Universität Heidelberg beurlauben lassen. Der Antrag auf Beurlaubung sollte in der Zeit der Rückmeldung für das entsprechende Semester beim Studentensekretariat gestellt werden. Im Falle einer Beurlaubung bleibt man weiter immatrikuliert, die Urlaubssemester zählen als Hochschulsemester, jedoch nicht als Fachsemester, d.h. sie werden nicht auf die Regelstudienzeit angerechnet. Auch die Zugehörigkeit zur Krankenversicherung bleibt bestehen.

Weitere Auskünfte hierzu erteilt das Studentensekretariat.




Informationen zu den einzelnen Programmen

1. Direktaustauschprogramme der Universität Heidelberg

Im Rahmen von Austausch- und Partnerschaftsvereinbarungen werden für Studierende der Universität Heidelberg Studienplätze an ausländischen Universitäten mit Gebührenerlass und teilweise auch mit Stipendium angeboten. Genauere Informationen (Ausschreibungen, Vorlesungsverzeichnisse, Erfahrungsberichte) und Bewerbungsunterlagen sind im Informationszimmer des Akademischen Auslandsamtes erhältlich. Soweit nicht anders vermerkt, sind die **vollständigen** Bewerbungsunterlagen auch dort wieder fristgerecht abzugeben.

Eine 'Standard'-Bewerbung umfasst folgende Unterlagen (in dreifacher Ausfertigung):

- Bewerbungsformular der Universität Heidelberg
- ausführlicher Lebenslauf
- Studienplan / *statement of purpose* (Begründung Ihres Studienvorhabens im Ausland)
- 2 Gutachten von Hochschullehrern/-lehrerinnen
- Auflistung der bisher erbrachten Studienleistungen (Scheine)
- Zwischenprüfungs- bzw. Vordiplomzeugnis
- Sprachzeugnis (je nach Programm TOEFL, IELTS oder AAA-Sprachzeugnis)
- Abiturzeugnis



Name _____
Vorname _____
Geburtsort _____
Geburtsdatum _____
Schule _____
Studium _____
Praktika _____

Die Verantwortung für die Vollständigkeit der Bewerbung liegt beim Bewerber / bei der Bewerberin.

Erfahrungsgemäß herrscht der größte Andrang am letzten Tag der Abgabefrist. Falls Sie also eine längere Wartezeit vermeiden möchten, versuchen Sie, Ihre Unterlagen schon einige Tage vor dem Abgabetermin einzureichen.

Nach Eingang Ihrer Bewerbungsunterlagen werden Sie in aller Regel zu einem kurzen Auswahlgespräch eingeladen. *Dieses Gespräch ist keine Prüfung.* Sie sollen vielmehr die Gelegenheit erhalten, Ihre fachlichen und persönlichen Gründe für den Studienaufenthalt im Ausland darzulegen und zeigen, dass Sie sich über das Angebot der Gasthochschule gut informiert haben.

Im Anhang finden Sie eine Übersicht über bestehende Austauschvereinbarungen der Universität Heidelberg mit Hochschulen im Ausland. Achten Sie aber bitte unbedingt auch auf Sonder- und Einzelausschreibungen, die Sie detaillierter über die verschiedenen Programme

und die Bewerbungsmodalitäten informieren bzw. auf zusätzliche Möglichkeiten zum Studium im Ausland und Stipendienprogramme hinweisen.

2. EU-Mobilitätsprogramme: SOKRATES/ERASMUS

ERASMUS-Programme sind Austauschprogramme zwischen europäischen Institutionen in der *gleichen* Fachrichtung. Entsprechend dem fachgebundenen Charakter der Austauschvereinbarungen erfolgt die Auswahl der Stipendiatinnen und Stipendiaten über die Institute. Bitte achten Sie auf Aushänge in den Instituten zu Beginn jedes Jahres, um nähere Informationen zu den Bewerbungsfristen und -voraussetzungen zu erhalten.



Instituten

Befreiung
ein

Beratung
erbrachten

Mit einem Auslandsstudium im Rahmen von ERASMUS ist eine von den Studiengebühren an der ausländischen Partneruniversität und monatlicher Mobilitätzuschuss in Höhe von ca. 90 Euro verbunden. Studierende erhalten außerdem organisatorische Unterstützung und hinsichtlich des Lernvorhabens und der Anerkennung von im Ausland erbrachten Studienleistungen durch die ERASMUS-Koordinatoren an den Instituten.

Die Aufstellung im Anhang gibt einen Überblick über die bestehenden Austauschvereinbarungen der Universität Heidelberg im Rahmen des ERASMUS-Programmes sowie die jeweils zuständigen Ansprechpartner an den Instituten. Weitere Informationen zum ERASMUS-Programm entnehmen Sie bitte der Broschüre "Informationen für ERASMUS-Studierende der Universität Heidelberg", die im Info-Zimmer des Akademischen Auslandsamts ausliegt.

3. DAAD-Stipendien für Studierende

Der Deutsche Akademische Austauschdienst (DAAD) mit Sitz in Bonn bietet verschiedene Stipendienprogramme an, die aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Wissenschaft finanziert werden. Jährlich wird das gesamte Programm unter dem Titel "Studium, Forschung, Lehre. Förderungsmöglichkeiten im Ausland für Deutsche" veröffentlicht. Darin enthalten sind auch Informationen zu Programmen für Graduierte und Promovierte sowie Programme anderer Förderorganisationen.

Das Buch ist im Infozimmer des Akademischen Auslandsamts kostenlos erhältlich oder kann beim DAAD angefordert werden:

DAAD
Kennedyalle 50
53175 Bonn
Tel. 0228/ 882-0



Ausführliche Informationen finden sich auch im Internet unter <http://www.daad.de>

In der Regel setzt eine Bewerbung um ein Stipendium des DAAD voraus, dass Sie sich selbst um einen Studienplatz an einer Universität im Ausland kümmern oder schon gekümmert haben. Generell gilt, dass gute bis sehr gute akademische Leistungen Voraussetzung für eine erfolgreiche Bewerbung beim DAAD sind. Außerdem sollte aus der Bewerbung hervorgehen, dass der Studienaufenthalt bereits sorgfältig geplant und innerhalb der Gesamtstudienplanung gut begründet ist.

Die Bewerbungsunterlagen des DAAD stehen im Internet unter der Adresse <http://www.daad.de/ausland/de/3.7.1.html> zur Verfügung. Soweit unter dem jeweiligen Programm nicht anders vermerkt, sind die Bewerbungsunterlagen direkt beim DAAD einzureichen.

Informationen zu den einzelnen DAAD-Programmen und Beratung bei der Erstellung der Bewerbung erhalten Sie auch im Akademische Auslandsamt.

4. FULBRIGHT



Die Fulbright Kommission vergibt für Studienaufenthalte an amerikanischen Universitäten Jahresstipendien und Reisestipendien. Studierende müssen die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens im 3. Fachsemester eingeschrieben sein, sehr gute Studienleistungen und Interesse am kulturellen Austausch mit den USA nachweisen.

Bewerbungsfristen:

für die Jahresstipendien: Mitte April bis Anfang Juni für Studienbeginn im Herbst des darauffolgenden Jahres

für die Reisestipendien: Anfang Dezember bis Mitte Januar für Studienbeginn im Herbst darauf

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: <http://www.fulbright.de>

5. Stipendien der Landesstiftung Baden-Württemberg

Studierende, die für ein Austauschprogramm der Universität Heidelberg nominiert wurden, können sich beim Akademischen Auslandsamt um ein Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg zur Unterstützung ihres Auslandsstudiums bewerben.

Die Mittel der Landesstiftung Baden-Württemberg werden zur Förderung des internationalen Austauschs der Universitäten eingesetzt. Da dieser Austausch grundsätzlich auf der Basis der Gegenseitigkeit erfolgen muss und einen Erlass der Studiengebühren an der Gasthochschule voraussetzt, können sich vor allem Teilnehmer und Teilnehmer an Austauschprogrammen (mit Ausnahme der ERASMUS/SOKRATES-Programme) um ein derartiges Stipendium bewerben.

Noch ein Wort zu den Stipendienbewerbungen

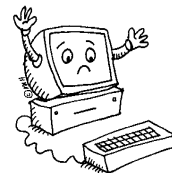
Leider sind die finanziellen Mittel zur Förderung von Auslandsaufenthalten sehr begrenzt und für die meisten Programme gehen in der Regel deutlich mehr Bewerbungen ein, als Stipendienmittel oder Studienplätze zur Verfügung stehen.

Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht (Ausnahme: Auslandsbafög).

Aus diesem Grund ist es sehr wichtig, die Bewerbung mit großer Sorgfalt zu erstellen und sich gut zu informieren. Eine inhaltlich und auch formal überzeugende Bewerbung hat deutlich bessere Erfolgschancen.

Betrachten Sie das Verfassen der Bewerbung auch als Möglichkeit, für sich selbst größere Klarheit über Ihre Pläne zu erzielen. Lernen Sie, sich darzustellen. Denken Sie nicht nur darüber nach, was ein Stipendium zu bieten hat, sondern auch darüber, was Sie in ein solches Programm einbringen können.

Und nicht zuletzt: lassen Sie sich vom Papierkrieg nicht entmutigen, sondern nehmen Sie es eher sportlich als erste „Hürde“. Der Gewinn eines Auslandsaufenthalts wiegt sicher sämtliche Mühen bei der Vorbereitung bei Weitem auf!



ANHANG

Stand: März 2007

Austauschprogramme der Universität Heidelberg 2008/09

Übersicht

Im Rahmen verschiedener Austauschvereinbarungen der Universität Heidelberg mit ausländischen Universitäten werden für das Studienjahr 2008/09 wieder Studienplätze in Verbindung mit einem Gebührenerlass und ggf. mit einem Stipendium angeboten. Bewerben können sich Studierende der Universität Heidelberg.

Weitere Informationen zu den einzelnen Programmen sowie zu den Bewerbungsvoraussetzungen und -verfahren sind beim Akademischen Auslandsamt erhältlich. Bitte beachten Sie, dass bei allen mit * gekennzeichneten Programmen keine Lehrveranstaltungen an der Medizinischen Fakultät besucht werden können.

Es stehen voraussichtlich Plätze an folgenden Universitäten zur Verfügung (Änderungen vorbehalten):

Europa - SOKRATES/ERASMUS

Ca. 400 fachbezogene bilaterale Vereinbarungen im Rahmen des europäischen Mobilitätsprogrammes SOKRATES/ERASMUS. Nähere Informationen bei den Programmkoordinatoren an den jeweiligen Instituten, im Akademischen Auslandsamt sowie im Internet unter: www.eu.uni-hd.de.

Europa - Coimbra Group Student Exchange Network (SEN)

14 Plätze an 10 europäischen Universitäten der Coimbra Group (s. separate Übersicht).
Gebührenerlass. Bewerbungen für ein Semester oder ein Studienjahr.
Bewerbungsschluss: 8. Januar 2008

Großbritannien

Cambridge University. 2 Plätze mit Gebührenerlass*.
Bewerbungsschluss: vorauss. 1. November 2007
5 Plätze in den Sommerkursen, Gebührenerlass
Bewerbungsschluss: vorauss. 14. Februar 2008

Polen

Jahres- und Semesterstipendien im Rahmen der Universitätspartnerschaft mit der Universität Krakau, Gebührenerlass*.
Bewerbungsschluss: 18. April 2008

Russland**Universität St. Petersburg**

Semesterstipendien und Sommersprachkurs, Gebührenerlass

Bewerbungsschluss: 11. Dezember 2007

Tschechien

Jahres- und Semesterstipendien für Studierende und Graduierte für Studienaufenthalte an tschechischen Hochschulen. Gebührenerlass.

Bewerbungsschluss: 05. Februar 2008

Jahres- und Semesterstipendien im Rahmen der Universitätspartnerschaft mit der Karls-Universität Prag. Gebührenerlass*.

Bewerbungsschluss: 18. April 2008

Ungarn

Jahres- und Semesterstipendien für Studierende und Graduierte für Studienaufenthalte an ungarischen Hochschulen. Gebührenerlass.

Bewerbungsschluss: 05. Februar 2008

Jahres- und Semesterstipendien im Rahmen der Universitätspartnerschaften mit der Eötvös-Loránd Universität Budapest* sowie der Semmelweis-Universität Budapest.

Gebührenerlass.

Bewerbungsschluss: 18. April 2008

Sommersprachkurse an den Universitäten Krakau, Prag und Salamanca

Gebührenerlass, freie Unterkunft. Bewerbungsschluss: 10. Januar 2008

Israel

Hebrew University, Jerusalem. Gebührenerlass mit Stipendium*.

Bewerbungsschluss: 11. Dezember 2007

Kanada

Voraussichtl. 8 – 10 Plätze an den Universitäten der Provinz Ontario.

Studiengebührenerlass*. Bewerbungsschluss: 11. Dezember 2007

USA

50-55 Plätze an verschiedenen Universitäten und Colleges. Studiengebührenerlass,

z. T. Stipendien. Bewerbungsschluss: 23. Oktober 2007

Brasilien

Universidade Federal do Rio Grande do Sul, Porto Alegre. Gebührenerlass*.
Bewerbungsschluss: 11. Dezember 2007

Chile

Pontificia Universidad Católica de Chile, Santiago de Chile. Gebührenerlass*.
Universidad de Chile, Santiago de Chile. Gebührenerlass*.

Bewerbungsschluss: 12. Dezember 2007

Australien

University of Melbourne. Gebührenerlass*.
University of Monash. Kein Gebührenerlass*.
Australian Catholic University (ACU). Gebührenerlass*.
Flinders University, University of Adelaide, University of South Australia. Gebührenerlass*.

Bewerbungsschluss: 05. Juni 2007

Neuseeland

University of Otago, Dunedin. Gebührenerlass*.
University of Auckland. Gebührenerlass*.

Bewerbungsschluss: 05. Juni 2007

China / Hongkong

Chinese University of Hongkong. Gebührenerlass*.
Tsinghua University, Peking. Gebührenerlass*

Bewerbungsschluss: 11. Januar 2008

Huazhong-Universität Wuhan (nur Medizin/Famulatur!)

Bewerbungsschluss: 31. August 2007

Indien

University of Delhi. Gebührenerlass*. Bewerbungsschluss: 11. Dezember 2007

Japan

Kyoto University. Gebührenerlass*.

Interdisziplinäres Studienprogramm in englischer Sprache, Teilnahme am Japanisch-Sprachkurs möglich. Bewerbungsschluss: 30. November 2007

Korea

Sungkyunkwan University. Gebührenerlass*. Bewerbungsschluss: 27. November 2007

Singapur

The National University of Singapore. Gebührenerlass*.
Bewerbungsschluss: 15. Januar 2008

Taiwan

National Taiwan University. Gebührenerlass. Bewerbungsschluss: 11. Januar 2008

Stipendien

Studierende, die einen Platz in einem der Austauschprogramme der Universität Heidelberg erhalten haben, können sich beim Akademischen Auslandsamt um ein Stipendium der Landesstiftung Baden-Württemberg gGmbH zur Unterstützung ihres Auslandsstudiums bewerben („Baden-Württemberg Stipendium“)
(Ausnahme: ERASMUS-Programme und Sommerkurse).

Bewerbungsunterlagen und weitere Informationen:

Akademisches Auslandsamt
Raum 135
Seminarstr. 2
E-Mail: auslandsstudium@zuv.uni-heidelberg.de

Öffnungszeiten in der Vorlesungszeit:
Montag- Freitag 10 - 12 Uhr
Dienstag auch 14 - 16 Uhr
vorlesungsfreie Zeit:
täglich 10 – 12 Uhr

<http://www.zuv.uni-heidelberg.de/aaa/outgo.htm>

Ähnliche Programme werden auch 2009/10 durchgeführt. Neuausschreibung voraussichtlich im März 2008. Bitte achten Sie auch auf Sonder- und fachbezogene Ausschreibungen an Ihren Instituten.

COIMBRA GROUP STUDENT EXCHANGE NETWORK (SEN): Liste der beteiligten Universitäten

Land	Universität	Internet-Adresse	Bemerkungen
Dänemark	Universität Aarhus	www.au.dk/is	inkl. 4 Wochen Sprachkurs vor dem Semester im August bzw. Januar
Finnland	Abo Academy	www.abu.fi	Unterrichtssprache: Schwedisch, einige Kurse Englisch
Finnland	University of Turku	www.utu.fi	
Frankreich	Université de Poitiers	www.univ-poitiers.fr	
Italien	Università degli Studi di Bologna	www.unibo.it	Studierende werden nur dann akzeptiert, wenn es im entsprechenden Fachbereich <i>keine</i> SOKRATES –Vereinbarung gibt
Italien	Università degli Studi di Padova	www.uni.unipd.it	
Italien	Università degli Studi di Pavia	www.unipv.it	Studierende werden nur dann akzeptiert, wenn es im entsprechenden Fachbereich <i>keine</i> SOKRATES-Vereinbarung gibt
Italien	Università degli Studi di Siena	www.unisi.it	
Niederlande	Universität Groningen	www.rug.nl	nur Pharmazie
Österreich	Universität Graz	www.kfunigraz.ac.at	Studierende werden nur dann akzeptiert, wenn es im entsprechenden Fachbereich <i>keine</i> SOKRATES-Vereinbarung gibt
Portugal	Universidade de Coimbra	www.ci.uc.pt	
Schweiz	Université de Genève	www.rel.unige.ch	
Spanien	Universitat de Barcelona	www.ub.es/ge96/relinter.htm	ohne Postgraduierte und Masterkurse
Spanien	Universidad de Salamanca	www.usal.es	mit Ausnahme der Fächer Jura, Wirtschaft, Geographie, Geschichte, Spanische Philologie